

Von: Hölderlin-Gesellschaft info@hoelderlin-gesellschaft.de
Betreff: Newsletter April 2025
Datum: 17. April 2025 um 10:55
An: k.p.waldenberger@lauffen.de

H

N E W S L E T T E R A P R I L 2 0 2 5

Hölderlin
Gesellschaft

Turm Vortrag am Dienstag, 6. Mai 2025, 19 Uh



Jörg Robert, Professor für Neuere deutsche Literatur an der Eberhard Karls Universität Tübingen und Vorstandsmitglied der Hölderlin-Gesellschaft

Jörg Robert: „In der Mitte der Zeit“ – Hölderlins Hymne ‚Germanien‘ im Lichte Heideggers

Die Hymne Germanien (entstanden zwischen 1801 und 1803) ist ein Schlüsseltext für Hölderlins vaterländische Wende, die um 1800 vor dem Hintergrund der Französischen Revolution und der Napoleonischen Kriege einsetzt. „In der Mitte der Zeit“ und in der Mitte Europas – so

Der Vortrag analysiert Hölderlins große Versöhnungsvision im Gegenlicht jener politisch-nationalen Zuspitzung, die Martin Heidegger dem Gedicht in seiner Vorlesung von 1933/34 verleiht, und arbeitet demgegenüber die Vielstimmigkeit des Textes im Spannungsfeld von Religion, Politik und poetischer Mission heraus.

[Anmeldung](#)

... in der Mitte der Welt und in der Mitte Europas ...
Hölderlins These – solle Deutschland zum
Ort des friedlichen Ausgleichs und der
Wiederkehr der alten Götter werden.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung über den Lin
oder an 07071 22040 wird gebeten

Ausstellungseröffnung am So., 4. Mai 2025, 11 Uhr



Skulpturen von **Peter Brandes**: Paul Celan, Friedrich Hölderlin und Martin Heidegger bis Samstag, 5. Juli im Hölderlinturm

Im Jahr 2015 übergab der dänische Künstler **Peter Brandes** der Ersten Bürgermeisterin der Universitätsstadt Tübingen, Christine Arbogast, drei Skulpturen zu Friedrich Hölderlin, Paul Celan und Martin Heidegger. Die Schenkung erfolgte als Dank auf die Verleihung des Hölderlin-Preises von Stadt und Universität Tübingen im Jahr 2013 - Brandes war der erste bildende Künstler, dem diese Ehre zuteil wurde. Zuvor hatte Peter Brandes in den Jahren 2009 und 2010 Arbeiten zu Hölderlins Turmgedichten in Tübingen



SONDERAUSSTELLUNG IM HÖLDERLINTURM
4. MAI BIS 6. JULI 2025

HERZLICHE EINLADUNG

zur Vernissage am **4. Mai 2025, 11 Uhr**
im Hölderlinturm mit einer Einführung
von Valérie Lawitschka

WEITERE TERMINE:

25. Mai, 14 Uhr
Führung durch die Ausstellung

27. Mai, 19 Uhr
»Todtnauberg: Die Geschichte von Paul Celan
Martin Heidegger und ihrer unmöglichen

ausgestellt. Am 4. Januar 2025 ist Peter Brandes verstorben. Das Museum Hölderlinturm und die Hölderlin-Gesellschaft nehmen dies zum Anlass, die Bronze-Plastiken im Turm zu zeigen.

Der Eintritt ist frei

Martin Heidegger und ihre unmögliche Begegnung« Lesung mit Hans-Peter Kunisch

22. Juni, 14 Uhr
Führung durch die Ausstellung

25. Juni, 19 Uhr
»das Allverwandelnde langsam / schabend« –
Hölderlin in Paul Celans Werk
Vortrag von Dr. Barbara Wiedemann

Hölderlin Gesellschaft In Kooperation mit der Hölderlin-Gesellschaft

Hans-Peter Kunisch liest aus **“Todtnauberg”, eine unmögliche Begegnung** am Dienstag, 27. Mai 2025, 19 Uhr im Hölderlinturm



Der Ort einer unmöglichen Begegnung: die Waldütte Martin Heideggers im Schwarzwald bei Todtnauberg

Ein langjähriger Antisemit und der einzige Holocaust-Überlebende seiner Familie: Drei Mal begegneten sich Paul Celan und Martin Heidegger, zu Spaziergängen, zum Kaffee, zu Gesprächen.

Was verband einen der wirkungsmächtigsten deutschen Philosophen und den bedeutendsten jüdischen Lyriker deutscher Sprache im 20. Jahrhundert, der dem ersten Treffen eines seiner bekanntesten Gedichte widmete: »Todtnauberg«

Im Rahmenprogramm der Ausstellung mit Werken von Peter Brandes liest Hans-Peter Kunisch aus seinem im Hölderlin/Celan-Jahr 2020 veröffentlichten Roman.

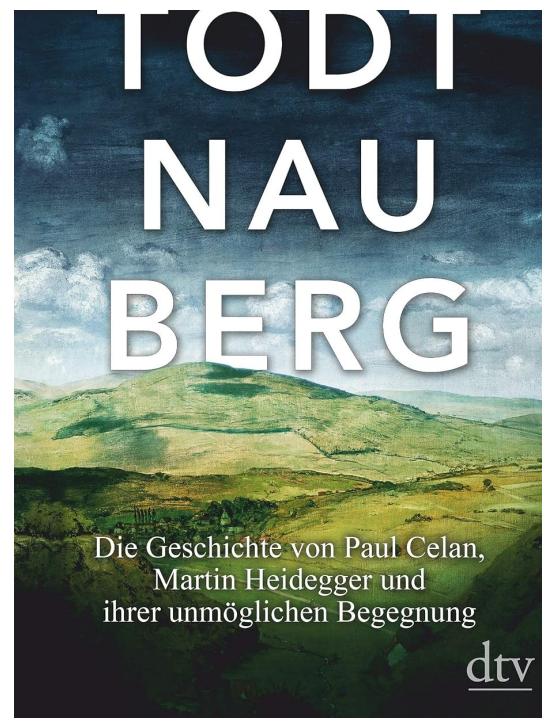
Der Eintritt ist frei

HANS-PETER KUNISCH

wannete. / Todtraubergs.

Diese drei Begegnungen sind in der deutschen Geistesgeschichte einzigartig. Hans-Peter Kunisch erzählt sie so dicht, so lebendig und anschaulich, wie dies erst neue Recherchen und Quellen möglich machen. So nah sind wir Paul Celan und Martin Heidegger bislang nicht gekommen.

Erstmals in einem Buch nacherzählt: die Lebensgeschichten, verbunden mit der besonderen Beziehung zwischen Celan und Heidegger – recherchiert in bislang unbekanntem Quellen und bei den letzten Zeitzeugen.



Wenn Sie den Newsletter nicht über den von uns gewählten Newsletter-Versender Mailchimp erhalten möchten, klicken Sie bitte hier um sich auszutragen: [unsubscribe](#)

Hölderlin-Gesellschaft e.V.
Bursagasse 6
72070 Tübingen
Tel.: 07071 22040

www.hoelderlin-gesellschaft.de
info@hoelderlin-gesellschaft.de

Geschäftsführer:
Klaus-Peter Waldenberger